

Bündnis Klimabegehren Flensburg

Unser Selbstverständnis



Wer sind wir?

Wir sind ein Zusammenschluss aus aktiven Bürger*innen und Organisationen, die mit Unmut sehen, welche Mengen an Treibhausgasen immer noch für die Erzeugung von Wärme und Strom durch die Stadtwerke Flensburg ausgestoßen werden. Wir sind Studierende, Schüler*innen, Aktivist*innen, Eltern und Großeltern, alteingesessene Flensburger*innen und Neuankömmlinge. Uns verbindet die große Sorge um die Klimakrise und der Wunsch nach einer klimagerechten Zukunft, nicht nur in Flensburg.

Was wollen wir?

Wir wollen in einer lebens- und liebenswerten, klimafreundlichen Stadt leben. Unsere Vision für das Jahr 2035 ist eine komplett fossilfreie Energiegewinnung aus der Region, ein gesundes Stadtklima, eine begrünte Stadt und mehr Platz für umweltfreundliche Transportmittel. Die Netze für Strom, Wärme und Trinkwasser sowie Internet sind Bestandteil unserer Grundversorgung. Alle in Flensburg Lebenden müssen damit zuverlässig und bezahlbar versorgt werden - und das unabhängig von fossilen Importen. Wir wollen, dass Flensburg seiner Verantwortung nachkommt, das Pariser Klimaabkommen von 2015 einhält und Vorbild für andere Städte wird. Wir wollen, dass wir Bürger*innen wieder eine Stimme bekommen, und bei der Gestaltung des Stadtlebens demokratisch legitimiert teilhaben können. Die Uhr tickt, deshalb wollen wir jetzt handeln.

Warum?

Die Klimakrise ist hier und auch in Flensburg real. Die politischen Akteur*innen der Ratsversammlung tun seit langem viel zu wenig, um wirksame Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Wir müssen deutlich rascher Lösungen erreichen als 2050, wie vom Klimapakt und den Stadtwerken bisher angepeilt. Wichtig ist uns, dass die kommunalen Stadtwerke weiterhin in Bürger*innenhand bleiben. Deswegen starten wir die Klimawende von unten: Wir Bürger*innen nehmen die Lösung selbst in die Hand!

Die größte CO₂-Emissionsquelle in Flensburg ist die Wärme- und Stromproduktion aus unserem stadteigenen Kraftwerk. Dieses ist für ungefähr 3/4 der Flensburger CO₂-Emissionen verantwortlich und liegt zu 100% in kommunaler Hand. Für uns hat der angepeilte Umstieg von Kohle auf Erdgas mit Krisenbekämpfung nichts zu tun. Es braucht eine vollständige und schnellstmögliche Umstellung auf die erneuerbare Strom- und Warmegewinnung und einen konsequent sparsamen Umgang mit der verfügbaren Energie. Dafür steht in Flensburg eine große Überschussmenge an z. B. Windenergie aus der nahen Umgebung bereit. Das von der Stadt vorgesehene Verbrennen von Biogas oder Holz hätte eine Verschlimmerung des Artensterbens und der Entwaldung zur Folge und ist für uns daher keine Option.

Es geht um unsere Zukunft! Deshalb fordern wir mit einem Bürger*innenbegehren die Stadt Flensburg auf, bis spätestens 2035 aus der fossilen Energiegewinnung auszusteigen.

